

ARCHIV FÜR CHRISTLICH-DEMOKRATISCHE POLITIK  
DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG E.V.

Kordula Kühlem:

**Hans Kroll (1898–1967).**

**Eine diplomatische Karriere im 20. Jahrhundert**

Düsseldorf: Droste 2008. 697 S.

(Forschungen und Quellen zur Zeitgeschichte. 53)

ISBN 978-3-7700-1904-5, Euro 48,-

Hans Kroll (1898–1967) war seit seinem Eintritt in das Auswärtige Amt im Jahr 1920 in verschiedenen Funktionen im diplomatischen Dienst tätig. In den 1950er Jahren war er Botschafter in Belgrad, Tokio und Moskau. Seine Tätigkeit in der sowjetischen Hauptstadt, wo er von 1958 bis 1962 – während der zweiten Berlinkrise – wirkte, bildete den Höhepunkt seiner Karriere. Der unkonventionelle Diplomat hatte nicht nur direkten Zugang zu Bundeskanzler Adenauer; es gelang ihm auch, zu Nikita S. Chruschtschow gute Kontakte aufzubauen.

Krolls eigenwillige Amtsführung war bei Kollegen und Vorgesetzten im Auswärtigen Amt umstritten. Seine 1967 posthum erschienenen Memoiren, die monatelang auf der Bestsellerliste standen, fanden bei Zeitgenossen und Wissenschaftlern viel Beachtung und Kritik. Für diese politische Biografie ist erstmals der Nachlass mit den Tagebüchern Krolls ausgewertet worden. Damit liegt 40 Jahre nach seinem Tod nun eine wissenschaftlich fundierte Würdigung der gesamten Laufbahn und Tätigkeit von Hans Kroll vor.

Über die Autorin: Kordula Kühlem, geboren 1975 in Bobingen, studierte in Bonn Geschichte und Germanistik, Promotion 2006; 2006/2007 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Unabhängigen Historikerkommission zur Aufarbeitung der Geschichte des Auswärtigen Amts in der Zeit des Nationalsozialismus und in der Bundesrepublik; seit 2007 Mitarbeiterin der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Editionsprojekt „Carl Duisberg“).

*Hinweis: Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*